

Im Börsenblatt Nr. 30 vom 5. Februar 1931 haben wir einen neuen Roman

## Die große Kluft

angezeigt.

Es hat sich in der Folge gezeigt, daß unter dem gleichen Titel schon vor längerer Zeit ein Roman von

**JEAN COCTEAU**

im

**Stein-Verlag**

Leipzig, Wien, New York

herausgegeben worden war. Das Landgericht Leipzig hat nun erkannt, daß wir für den in unserem Verlag erschienenen Roman den Titel „Die große Kluft“ in Deutschland nicht verwenden dürfen.

Wir haben schon seit geraumer Zeit den Titel des Romans von **Erich Ebermayer** in

**Jürgen Ried**

oder

**Die tiefe Kluft**

umgeändert und uns mit dem Stein-Verlag dahin gütlich geeinigt, daß er gegen diesen zweiten Titel in loyaler Weise keinen Einwand erhebt.

**PAUL ZSOLNAY VERLAG**

BERLIN · WIEN · LEIPZIG



**THEODOR STEINKOPFF**  
DRESDEN UND LEIPZIG

*Demnächst erscheint:*

## HANDBUCH DER KOLLOIDWISSENSCHAFT IN EINZELDARSTELLUNGEN

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben  
von

**Prof. Dr. Wo. Ostwald, Leipzig**

Band V:

## KOLLOIDCHEMIE DER SEIFEN

Von

**Dr. E. L. LEDERER**  
Hamburg

XVI, 430 Seiten mit 74 Abbildungen, 3 Tafeln (eine davon mehrfarbig) u. 244 Tabellen. Preis RM 38.—, geb. RM 39.80

**Inhalt** (Hauptkapitel): I. Einleitung. II. Eigenschaften der reinen Seifen (A. Seifenkristalle, B. Seifengele, C. Seifensole). III. Verhalten der Seifen in Gegenwart von Elektrolyten und Nichteurolyten (A. Wirkung der Elektrolyte auf Seifengele und Seifensole, B. Wirkung der Nichteurolyte auf Seifengele und Seifensole, C. Adsorptionserscheinungen, IV. Die Waschwirkung der Seifen (A. Theorien der Waschwirkung, B. Methoden zur Messung der Waschwirkung). V. Die Kolloidchemie des technischen Verseifungs- und Seifenbildungsprozesses (A. Verseifungsarten und -methoden, B. Der Seifenbildungsprozess). VI. Die Metallseifen, VII. Seifenähnliche Substanzen (A. Derivate kettenförmiger Säuren, B. Derivate ringförmiger Säuren, C. Salze von Fettbasen und äholiche Verbindungen, D. Sonstige Substanzen mit seifenähnlichen Eigenschaften). Anhang: Physiologische Wirkung von Seifen und seifenähnlichen Substanzen, Autoren- und Sachregister.

Die Kolloidlehre hat auf dem Gebiete der Seifen überaus fruchtbare Ergebnisse gebracht. — Unter kritischer Sichtung des großen Materials werden in systematischer Anordnung die experimentellen Befunde wiedergegeben. Auch zahlreiche Probleme der Technik und aus der Betriebserfahrung stammende Beobachtungen und Arbeiten fanden weitestgehende Berücksichtigung. Es handelt sich also hier um ein grundlegendes Werk, wie es bisher in seiner Übersichtlichkeit und Vollständigkeit auf dem Gebiete der Kolloidchemie der Seifen fehlte.

**Interessenten sind:** Alle Bezieher der früheren Bände, Chemiker, Kolloidchemiker, Physikochemiker, Mediziner, Dermatologen, Physiologen, die gesamte Fett-, Öl- und Seifenindustrie. **Fortsetzungsexempl.** werden sofort nach Erscheinen expediert.

*Früher sind von demselben Handbuch erschienen:*

Bd. I. **Ostwald, Wo. Licht u. Farbe in Kolloiden.** Erster Teil. (1924). XIV, 557 Seiten mit 127 Abb., 79 Tabellen u. 17 Tafeln (darunter 5 farbige). Preis geh. RM 28.80, geb. RM 31.50.

Bd. II. **Samec, M. Kolloidchemie der Stärke.** XX, 509 Seiten mit 51 Abb. u. 286 Tabellen (1927). Preis geh. RM 27.—, geb. RM 28.80.

Bd. III. **Hahn, F.-V. v. Dispersoidanalyse.** Die Methoden der Teilchengrößenbestimmung und ihre theoretischen Grundlagen. XXIV, 553 Seiten mit 165 Abb., 1 Tafel und 110 Tabellen (1928). Preis geh. RM 35.—, geb. RM 37.50.

Bd. IV. **Spiegel-Adolf, M. Die Globuline.** XVI, 452 Seiten mit 68 Abb. und 300 Tabellen (1930). Preis geh. RM 29.50, geb. RM 31.50.

*Weitere Bände sind in Vorbereitung!*



*Ich bitte zu verlangen!*



DRESDEN, 15. März 1932. **THEODOR STEINKOPFF**